

**Seminar: Lateinische Rechtsregeln im Privatrecht –  
Herkunft, Wirkungsgeschichte und heutige Bedeutung**

Themenvorschläge

(mit ersten kurzen Hinweisen zur besseren Einordnung)

**1. Circumvenire se invicem naturaliter licet contrahentibus.**

Vertragsschließenden ist es von Natur aus erlaubt, einander zu übervorteilen.

→ *liberales Vertragsverständnis* ↔ *iustum pretium, laesio enormis*

**2. Da mihi factum, dabo tibi ius. / Iura novit curia.**

Gib mir die Tatsachen (den Tatbestand), ich werde dir das Recht geben. / Das Gericht kennt die Gesetze.

↔ z.B. § 3 RKGO („die für sie pracht“)

**3. Emptio (non) tollit locatum.**

Kauf bricht (nicht) Miete.

→ § 566 BGB

**4. Fidem non servanti fides servanda non est. / Fidem frangenti fides frangitur.**

Gegenüber demjenigen, der die Treue nicht einhält, braucht die Treue nicht eingehalten werden. /  
Gegenüber demjenigen, der die Treue bricht, wird die Treue gebrochen.

→ **allgemeines Rücktrittsrecht wg. Nichterfüllung, §§ 323 ff. BGB**

**5. Nemo plus iuris ad alium transferre potest, quam ipse habet.**

Niemand kann mehr Rechte auf einen anderen übertragen, als er selber hat.

*gemeines Recht, Zivilrecht der DDR* ↔ *gutgläubiger Soforterwerb vom Nichtberechtigten, §§ 932 ff., 892, 405 BGB*

**6. Nomina ossibus (creditoris) inhaerent.**

Die Forderungen hängen an den Gebeinen (des Gläubigers).

→ *Zession als Übertragung der Ausübungsbefugnis oder des Vollrechts, §§ 398 ff. BGB*

**7. Numquam nuda traditio transfert dominium.**

Niemals überträgt eine bloße Übergabe Eigentum.

→ *kausales Traditionsmodell, Trennungs- und Abstraktionsprinzip*

**8. Pacta sunt servanda.**

Verträge sind einzuhalten.

→ *Verbindlichkeit aller Verträge unabhängig von ihrem Inhalt § 311 I BGB* ↔ *Typenzwang des römischen Rechts*

**9. Rebus sic stantibus omnis promissio intellegitur.**

Bei jedem Versprechen wird davon ausgegangen, dass die Dinge so bleiben.

→ *Clausula rebus sic stantibus, Wegfall der Geschäftsgrundlage, § 313 BGB*

**10. Superficies solo cedit.**

Der Überbau weicht dem Boden.

→ § 946 i.V.m. § 94 I 1 BGB, *Beseitigung im Zivilrecht der DDR*